



R(h)einTex

Recycling durch Innovation in der Textilwirtschaft am Niederrhein

Kurzvorstellung des Projekts

Auftraggeber	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
Auftragsnehmer	Hochschule Niederrhein: NIERS – Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforschung FTB – Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung CTL – Center für Textillogistik
Ansprechpartnerinnen am NIERS	Prof. Dr. Angelika Krehl Projektleitung Fon: +49 2161 186-6336 E-Mail: Angelika.Krehl@hs-niederrhein.de
	Dr. Olena Provolotska Projektbearbeitung Fon: +49 2161 186-6424 E-Mail: Olena.Provolotska@hs-niederrhein.de
Projektaufzeit	April 2024 bis April 2027

Hintergrund:

In der Region Mittlerer Niederrhein, dort vor allem in den kreisfreien Städten Krefeld und Mönchengladbach sowie dem Kreis Viersen, sind traditionell zahlreiche Unternehmen der Textil- und Bekleidungswirtschaft beheimatet. Besonders auf dem Gebiet der technischen Textilien, aber durchaus auch in der Bekleidung sind einige davon „Hidden Champions“, globale Technologieführer oder Trendsetter für nachhaltige Produktion.

Das Vorhaben R(h)einTex strebt die wechselseitige Stärkung dieser Unternehmen in der Region Niederrhein an, werden sie doch durch die von der europäischen Union angestoßene EU-Strategie für nachhaltige und kreislauffähige Textilien (EU-SnKt) vor eine – ökologisch und



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ökonomisch dringend erforderliche – enorme Herausforderung gestellt: die Transformation der Textilwirtschaft.

Mit Recycling durch Innovation in der Textilwirtschaft am Niederrhein, kurz R(h)einTex, wird somit ein doppelter Transformationsansatz verfolgt: den der Region und den der Branche. Durch die Strahlkraft der Region und des Antragsstellers Hochschule Niederrhein kann das Projekt zudem einen Vorbildeffekt haben.

Projektziele:

Übergeordnetes Ziel des Projekts R(h)einTex ist der Transfer der Textil- und Bekleidungswirtschaft in der Projektregion Mittlerer Niederrhein zu realer Kreislaufwirtschaft mit vier konkreten Projektzielen:

1. Klare Kenntnis der Stoffströme in Bezug auf Material und Menge, sowie aktuelle wie auch zukünftig mögliche Zuführung dieser in Recyclingprozesse
2. Eine Case Study/Kleinserie für ein multiloopfähiges Produkt in Kooperation mit den Wirtschaftspartner:innen als Vorbild für eine neue Generation von Textilien
3. Aufbau eines zielgerichteten Netzwerks aus relevanten, regionalen Akteur:innen, das die erarbeiteten Recyclingpfade nutzt
4. Kenntnis des Nutzens dieses Netzwerks für Recycling von multiloopfähigen Artikeln im regionalökonomischen Kontext

Vorgehensweise:

Das Projekt R(h)einTex gliedert sich in sechs Arbeitspakete (s. Abb. 1): Das NIERS – Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforschung ist insbesondere für die Bearbeitung des fünften Arbeitspakets (AP 5) verantwortlich und nimmt bei dem ersten und sechsten Arbeitspaket (AP 1 und AP 6) eine unterstützende Funktion ein.

In AP 5 werden die regionalökonomischen Rahmenbedingungen und Implikationen der technischen Fragestellungen und Innovationen quantitativ und qualitativ analysiert. In der Folge werden konkrete Handlungserfordernisse identifiziert und gemeinsam mit regionalen Stakeholdern zielgerichtet Handlungsoptionen erarbeitet. In einem weiteren Schritt werden diese



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Handlungsoptionen anhand ausgewählter Textilprodukte exemplarisch umgesetzt. Dies umfasst neben der Analyse der Region im Hinblick auf ihre Standort- und Struktureigenschaften v.a. für die Textil- und Bekleidungswirtschaft und die textilbezogene Abfallwirtschaft auch eine Aufarbeitung bestehender regionaler sowie branchenspezifischer Netzwerke. Neben Wertschöpfungsketten werden auch andere nicht-technische Formen der Zusammenarbeit und des (fachlichen) Austauschs identifiziert und im Hinblick auf ihre Innovationspotenziale sowie regionalökonomischen Wirkungen untersucht.

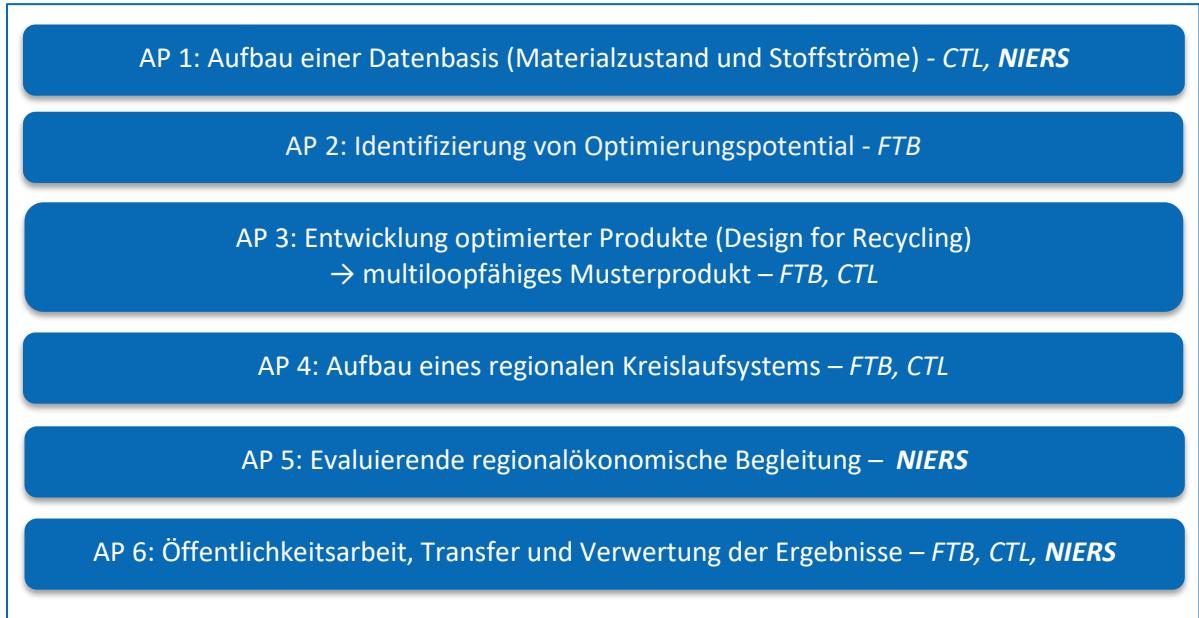


Abb. 1: Arbeitspakete im Projekt R(h)einTex

In AP 1 unterstützt das NIERS das CTL beim Aufbau einer Datenbasis zum Materialzustand der bestehenden Stoffströme für die Region. Im Rahmen von AP 6 unterstützt das NIERS die Partnerinstitute FTB und CTL bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Transfer und der Verwertung der Ergebnisse. Dies geschieht neben der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit maßgeblich durch die Schaffung eines Projektbeirats, der als Beratungsgremium die Aktivitäten im Projekt begleitet und nach der Projektlaufzeit weiter bestehen soll.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

FTB
Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung
Research Institute for Textile and Clothing

 CENTER
TEXTILLOGISTIK
CTL

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences
NIERS
Niederrhein Institut für
Regional- und Strukturforschung
Niederrhein Institute for
Regional and Structural Research